

Dielsdorf – Bellegarde (10/23)

Moutier, Perrefitte - Bellelay

Samstag, 4.6.2022

Teilnehmende

Mit Esther Fessler, Esther Marbach, Heidi Günter, Klara Flückiger, Ursula Gränicher und TL Peter Ursprung waren wir recht flott unterwegs.

Wetter

Schön, schöner, am schönsten.

Eckdaten der Tour

Ca. 5:15h, +950/-600Hm, Oekotour

Tourverlauf

Anreise ab Solohturn um 07:32 via Moutier nach Moutier, Perrefitte. Die Strecke Moutier – Perrefitte ist alles andere als schön. Wir hatten mit einer der wenigen Postautoverbindungen eine sehr gute Lösung. Startkaffee vorgängig zu Hause oder in Solothurn, in Perrefitte herrscht bis 09:00 Nachtruhe.

Die Tour startete mitten in Perrefitte und führte dann am Flösschen La Chalière entlang durch die Schlucht leicht aufwärts zum Punkt 787. Viele Treppen, spannende Wege, ein schöner Wasserfall, usw. machten viel Freude. Diese Schlucht ist mit Abstand die schönste Aufstiegsvariante auf den Moron. Es gäbe noch die Variante Combe Fabet (im Moment wegen Steinschlag gesperrt).

Nun um den Bauernhof Plain Fahyn herum und weiter flach oder leicht aufsteigend via L'Envers des Ecorcheresses zum Punkt 943. Jetzt wurde der Weg wieder spannender. Via La Récouse meist im Wald und auf schmalen Wegen mehr oder weniger steil aufwärts in Richtung Moron.

Noch vor dem Moron gibt es eine kleine Hochebene, hier steht die Buvette des Skiclubs Perrefitte (an den Wochenenden in der Regel bewartet). Nun der Endspurt auf den Moron (1336). Der Aussichtsturm (konstruiert von Mario Botta, ausgeführt als Lehrlingswerk) kam immer näher.

Akutell: Der Turm ist gesperrt, auf ca. 1/3 der Höhe ist die Treppe zusammen gefallen, dies ist am Wochenende vom 20. Mai 2022 geschehen, die Abklärungen laufen, so rasch dürfte der gut 30 Meter hohe Turm nicht mehr geöffnet werden.



Turm vor der Panne



Turm nach der Panne

In der Zwischenzeit war Mittagszeit. Ganz in Gipfelnähe liegt die SAC Hütte der Sektion Angenstein. Diese Hütte ist jedes Wochenende bewartet. Diese Gelegenheit liessen wir nicht aus und genossen auf der sonnigen Terrasse eine längere Pause.

Auf dem Moron blüht alles in schönster Pracht.



Foto von Heidi Günter.

Nach Bellelay sind es gemäss Wegweiser noch 2H25, also weiter.

Der weitere Weg führte über schönste Weiden leicht runter über Prés de la Montagne (hier könnte man auch in der Bergerie die Loveresse einkehren, Geheimtipp, auf den ersten Blick nicht ersichtlich), weiter nach Montagne des Saules, Moron nach Bellelay.

In Bellelay gibt es markante Gebäude, einerseits das alte Kloster, heute eine Klinik und dem Maison Tête de Moine (Nebengebäude des ehemaligen Klosters). In diesem Gebäude blieben wir 'hängen'. Wir hätten auch noch weiter nach Les Genevez oder Reconvillier oder Tavannes marschieren können.

Neben dem Käsemuseum gibt es hier auch einen Verkaufsladen mit allen 4 Tête de Moine Produkten, 3 verschiedene lokale Biere verkürzten die Wartezeit auf das Postauto enorm.

Die Rückreise über Reconvillier und Biel nach Solothurn klappte hervorragend.

Die nächste Etappe startet dann in Bellelay und führt in die Gegend von Les Breuleux und Noirmont (Freiberge).

11.4.2022

Peter Ursprung